
2922/J XXVI. GP

Eingelangt am 25.02.2019

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Bruno Rossmann, Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Öffentlichen Dienst und Sport

betreffend „Wer ist in Österreich Sportminister?“

Begründung

Nach seinem Besuch bei Donald Trump wurde am 21. Februar 2019 ein Interview mit Bundeskanzler Sebastian Kurz in der Washington Post veröffentlicht¹. Im Rahmen des Interviews meinte dieser, dass der Bundesminister für Landesverteidigung auch für die Sportagenden zuständig sei. Konkret gab er auf die Frage:

Q: Why did you give the Freedom Party so many ministries - Defense, Interior, the Foreign Ministry and control over the intelligence services?

diese Antwort:

A: I think you have a very American view on this issue. In Austria, the minister for defense is also responsible for sports.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage

1. Sind Sie, wie von Bundeskanzler Kurz in der Washington Post angesprochen, nicht mehr für die Sportagenden in Österreich zuständig?

¹https://www.washingtonpost.com/outlook/we-want-to-decide-who-is-allowed-to-come-into-austria/2019/02/21/ca2a4388-35fb-11e9-854a-7a14d7fec96a_story.html?noredirect=on&utm_term=.ce103ff118bf.

- a. Teilen Sie sich die Sportagenden mit Bundesminister Kunasek?
- b. Wenn ja, wie ist die genaue Aufgabenteilung?
- c. Falls Sie nun nicht mehr zuständig sind, was ist der genaue Grund für die Verschiebung der Zuständigkeiten?
- d. Wann fand die Übergabe der Agenden an Bundesminister Kunasek statt?
- e. Auf der Basis welcher rechtlichen Grundlage bzw. welches Beschlusses haben Sie die Agenden an Bundesminister Kunasek übergeben?